

Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora. (Zugleich XVIII. Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg 1908.)

Erstattet von Justus Schmidt.

(Fortsetzung.)

2. Torfmoose.

Ueber die in Schleswig gefundenen Torfmoose wird etwas eingehender berichtet, weil deren Verbreitung dort weniger bekannt ist. Zu der Zeit, als Prahl's Laubmoosflora von Schleswig-Holstein erschien, war die Torfmoosforschung in der Provinz noch in den Anfängen. Alle Torfmoose bei St. Peter waren natürlich innerhalb des Dünengürtels, d. h. dem Salzwasser nicht ausgesetzt.

Sphagnum imbricatum (Hornsch.) Russ. v. *crisatum* Wstf. f. *fuscescens* im Kehdinger Moor bei Stade noch reichlich, einzeln auch die f. *glaucescens*, 28.V.; am Entenfang bei Celle die f. *fuscescens*, 28.V., ster. — *S. imbr.* var. *sublaeve* Wstf. Lauenburg: Duvenseer Moor, 13.VI., ster. Wider Erwarten wurde *Sph. imbr.* weder lebend noch im Torf in den untersuchten Mooren des nordwestlichen Schleswigs gefunden. — *S. cymbifolium* (Ehrh. z. T.) Wstf. Kongsmoor bei Lügumkloster (Schleswig), VII., ster. — *S. papillosum* Lindb. N.W.-Schleswig: im Kongsmoor, Kuxbüller Moor u. bei Süderlügum (hier fr.) häufig, VII — *S. medium* Limpr. In denselben Mooren verbreitet, ster. — *S. compactum* DC. Nordseebad St. Peter, N.W.-Schleswig, auch fr., z. B. bei den Soller Seen. — *S. squarrosum* Pers. Schön fr.: Königsmoor zw. Elmshorn u. Siethwende, 28.VI., Nordseebad St. Peter, VIII. — *S. cuspidatum* (Ehrh.) Wstf. In N.W.-Schleswig gemein, auch reichlich fr., z. B. bei Süderlügum, VII. — *S. fallax* v. *Klinggr.* Hamburg: Borstler Hochmoor (Wurzelmoor), neben dem Zwischendamms reichlich, 3.X. (det. Warnstorf), ster. — *S. pulchrum* (Lindb.) Wstf. Stade: auf der mittleren Seebleke im Kehdinger Moor (wo es 1895 von Weber entdeckt wurde), 28.V., noch reichlich vorhanden. Kleinere, an *recurvum* erinnernde Stücke, bei denen die Fünfzeiligkeit der Blätter weniger gut ausgeprägt war, machten sich sofort durch den rötlich durchscheinenden Stamm kenntlich; ster. — *S. obtusum* (Wstf.) Hannover: an der kleinen Oertze bei Trauen südlich von Munster, 6.IX. det. Warnst.); Hamburg: auf einer kleinen Moorstelle der Wiesen zwischen der Fuhlsbütteler Chaussee und dem Wurzelmoore, 8.XI., ster. — *S. obt.* v. *riparioides* Wstf. Hannover: einen Teich an der Chaussee von Winsen a. d. Aller nach Hundemühlen grösstenteils ausfüllend, 29.VII. Ausserordentlich stattliche Exemplare, ster. — *S. obt.* v. *recurviforme* Wstf. Hierher Exemplare von der kleinen Oertze, ferner mit *v. riparioides* zusammen. — *S. recurvum* (P. B.) Wstf. v. *mucronatum* (Russ.) Wstf. N.W.-Schleswig: Kongsmoor, Kuxbüller Moor, Süderlügum (hier einzeln fr.), VII. — *S. recurv.* v. *mucronatum* f. *Winteri* Wstf. Hannover: Grundloses Moor bei Walsrode, 23.VIII. — *S. polyphyllum* n. sp. Wstf. = *recurv.* v. *mucronatum* f. *fibrosa* (Schlieph.) Wstf., Kryptogamenflora d. Mark Brandenburg, I, S. 388. Stammblätter sehr dicht stehend, auffallend gross. Munster in Hann. Kleine Oertze (Trauen), 6.IX., ster. — *S. parvifolium* (Sendtn.) Wstf. mit *obtusum* v. *riparioides*, ster. — *S. molluscum* Bruch. N.W.-Schleswig: reichlich fr. bei den Soller Seen, VII. — *S. fimbriatum* Wils. N.W.-Schleswig: im Kongsmoor reichlich fr., bei List auf Sylt, ster. — *S. Girgensohnii* Russ. Hannover: im sumpfigen Teile des Garlstorfer Waldes reichlich, 25.X., ster. (nebst der *squarrosum*-Form). — *S. Russowii* Wstf. v. *virescens* Russ. Hannover: am grundlosen See bei Walsrode, 23.VIII. — *S. Warnstorffii* Russ. Holstein: Süseler Moor, 1.XI.; Hann.: Fischteiche bei Sültingen (Munster), 6.IX. Beide Male reichlich und dunkelrot, ster. — *S. rubellum* Wils. N.W.-Schleswig: Kongsmoor bei Lügumkloster (v. *viride* Wstf.) und Kuxbüller Moor (v. *viride* und *flavum* [C. Jens.] Wstf.), ster. — *S. fuscum* (Schpr.) v. *Klinggr.* var. *viride* Warnst. Kr. Pinneberg: Bredenmoor bei Hemdingen, 10.VI., ster. — *S. subnitens* Russ. et Wstf. N.W.-Schleswig: Massenhaft und reichlich fr. im Kongsmoor, Kuxbüller Moor (hier am meisten) und bei Süderlügum. Beim Nordseebad St. Peter vorwiegend die var. *viride* Wstf., fr. — *S. molle* Sulliv. N.W.-Schles-

wig: in der Heide zw. Harrits und der Troiburg, VII. — *S. contortum* Schultz var. *majus* C. Jens. Hann.: Entenfang bei Celle, 28.VII., ster. — *S. subsecundum* (Nees) Limpr. Hann.: Munster: Fischteiche bei Sültingen, 6.IX., ster. — *S. inundatum* (Russ. z. T.) Wstf. Nordseebad St Peter: VIII., ster.; Entenfang bei Celle reichlich fr., 28.VII. — *S. rufescens* (Bryol. germ.) Limpr. Steril im Kongsmoor und Kuxbüller Moor und bei St Peter; reichlich fr. bei Süderlügum (13.VII.) und im Königsmoor zw. Elmshorn und Siethwende, 28.VI. — *S. ruf. v. turgidum* (C. Müll.) Wstf. Hann.: Fischteiche zw. Meissendorf u. d. Gr. Moor bei Winsen a. d. Aller, fr., 29.VII.

3. Laubmoose.

Hymenostomum microstomum (Hedw.) R. Br. Auf dem roten Ton der Ziegelei Lieth bei Elmshorn, 26.IV., fr. Dieser westliche Standort schliesst sich an den früher bekannt gewordenen, Ahrenlohe bei Tornesch, an. Die Besiedelung des roten Tons kann also aus der näheren Umgebung erfolgt sein.

Pleuridium nitidum (Hedw.) Rabenh. An einer Grabenböschung im Kneden bei Oldesloe (Dr. Wahnschaff), 18.XI.!! Hamburg: auf Mergelhaufen, deren Material zur „Verbesserung“ des Borsteler Moores (Wurzelnmoor) dienen soll, 22.XI., fr. Besiedelung aus der Umgegend wohl denkbar, da das Moos auch bei Alsterdorf und Ohlsdorf (Bramfelder Teich) gefunden worden ist.

Dicranella rufescens (Dicks.) Schpr. Hann.: auf Lehm im Garlstorfer Wald, 25.X., fr.

Dicranum montanum Hedw. Buchholz in Hann.: Lärchengrund der Lohberge (Dr. Wahnschaff), 31.V.!! ster. — *D. spurium* Hedw. Kr. Pinneberg: Bredenmoor bei Hemdingen, 10.VI.; N.W.-Schleswig: Heide zw. Harrits und der Troiburg, ster. — *D. Bergeri* Blandow. Stade: Prachtrasen im Kehdinger Moor, 28.V.; Lauenburg: im Duvenseer Moor (Sekt. Nusse) in grösserer Verbreitung, 13.VI. nachgewiesen, aber stets kurzrasig, ster.

Campylopus turfusus Bryol. eur. Reichlich fr. im Sachsenwald in der Wohltorfer Lohe auf einem morschen Baumstumpf, 12.IV.; Stade: am Rande des Kehdinger Moores gegen Stader Moor an einer Grabenwand in Massenvegetation, 28.V. — *C. brevopilus* Bryol. eur. N.W.-Schleswig: Kongsmoor bei Lügumkloster, 10.VII., ster. Nächster Fundort ist Jerpstedt (Prah).l).

Leucobryum albidum (Brid.) Lindb. Entenfang bei Celle: an einem morschen Baumstumpfe, 28.VII., ster. Aus Schleswig-Holstein noch nicht bekannt geworden.

Fissidens adiantoides (L.) Hedw. Hamburg: reichlich fr. auf den Wiesen unterhalb des Stadtparks in Winterhude, 16.II.

Ditrichum vaginans (Sull.) Hpe. Eschede in Hann.: auf Lehm im Forst Bätzloh, 5.X., fr. Nächster Fundort: Unterlüss.

Pottia Heimii (Hedw.) Bryol. eur. Schleswig: auf den Strandwiesen des Nordseebades St. Peter ziemlich verbreitet auf feuchtem, sandigem Untergrunde, VIII. alte Fr. — *P. lanceolata* (Hedw.) C. Müll. Segeberger Gipsbruch, 26.I.; reich fr. an einem Knick bei Lieth unweit Elmshorns, 26.IV.

Pterogoneurum carifolium (Ehrh.) Jur. Segeberger Gipsbruch, 26.I.!! fr. (Prof. Voigt). Die übrigen Fundorte in Schleswig-Holstein dürften antiquiert sein.

Didymodon tophaceus (Brid.) Jur. Hamburg: mit *Pleuridium nitidum* auf Mergelhaufen am Borsteler Moor, fr. Nächster Fundort: Hummelsbüttel.

Barbula convoluta Hedw. v. *uliginosa* Limpr. Altona: in tiefen sterilen Polstern in der Miocängrube der Kallmorgen'schen Ziegelei bei Langenfelde, 23.II. — *B. fullax* Hedw. Hamburg: fr. mit *B. unguiculata* (Huds.) Hedw. u. *convoluta* auf den bereits erwähnten Mergelhaufen am Borsteler Moor.

Aloina rigida (Schultz) Kindb. Elmshorn: nach längerem systematischem Suchen von Prof. Zacharias 26.IV. auf dem roten Ton der Ziegelei Lieth ster. gefunden, nachdem sie dort früher vereinzelt fr. auf einem Ziegelstein von Erichsen entdeckt worden war!!

Tortula latifolia Bruch. Barmstedt: Vossloch, Mauerwerk der Krückau- brücke, 13.XII., ster.

Cinclidotus fontinaloides (Hedw.) P. B. Ratzeburg: am Mauerwerk eines kleinen Mühlenteiches am Weinberg, 17.V., ster. Sonst aus der Provinz nur von der Elbe bekannt.

Schistidium apocarpum (L.) Bryol. eur. v. *riculare* Bryol. eur. Ochsenwärdler (Hamburg): an der Steinböschung des Elbdeiches bei Ortkaten (wahrscheinlich im Jahre zum zweiten Male) mit reifen Fr., 8.X.

Dryptodon Hartmanni (Schpr.) Limpr. Reinbek; an dem von Prahl entdeckten Fundorte im Grübchen 12.IV. noch vorhanden; doch scheint die Gegend einer gründlichen Veränderung entgegen zu gehen.

Racomitrium fasciculare (Schrud.) Brid. Buchholz in Hann.: Steinblock an der Bremer Chaussee zw. Sprütze u. Lohbergen, 31.V.; in der Nähe des Ahrberges im Garlstorfer Walde auf einem Block, 25.X., ster. — *R. sudeticum* (Funck) Bryol. eur. Hann.: Block im Garlstorfer Walde nahe beim Ahrberg (det. Loeske), 25.X., ster. Aus Schleswig-Holstein nicht bekannt. — *R. hypnoides* (Willd.) Lindb. (= *lanuginosum* [Hedw.] Brid.) v. *subimberbe* Hartm. Hann.: Lohbergen, errat. Block, 31.V.08.

Encalypta vulgaris (Hedw.) Hoffm. Nordseebad St. Peter: Strandwiesen beim Butenkarkenlei, also gelegentlich vom Salzwasser überschwemmt, 2.VIII., ster.

Pohlia annotina (L.) Lindb. = *Webera Rothii* Correns, Limpr. fil. Hann.: Auf Lehm im Garlstorfer Walde, 25.X., ster. — *P. bulbifera* (Wstf.) Wstf. Nordseebad St. Peter, Strandwiese, 2.VIII.; Hamburg: Abstiche im Borsteler Moor am Scheidegraben, 12.X.; Rotenburg in Hann.: Graben in der Heide bei Veersebrück, 6.XII., ster. (Schluss folgt.)

Botanische Literatur, Zeitschriften etc.

Adamović, Dr. Lujo, Die Vegetation der Balkanländer (Mösische Länder). XI. Band von „Die Vegetation der Erde.“ Herausgegeben von A. Engler u. O. Drude. Verl. von Wilh. Engelmann in Leipzig Mit 49 Vollbildern, 11 Textfiguren u. 6 Karten. 1909. 567 Seiten. Subskr.-Preis 30 M., geb. 32 M. Einz. lpreis 40 M., geb. 42 M.

Dieses grossartige, glänzend ausgestattete Werk des hervorragenden Wiener (früher Belgrader) Professors, Privatdozenten der Pflanzengeographie an d. Univ. Wien, stellt den 11. Band der von den Professoren Dr. A. Engler (Berlin) und Dr. O. Drude (Dresden) unter dem Titel „Die Vegetation der Erde“ herausgegebenen Sammlung pflanzengeographischer Monographien dar und umfasst die Länder Serbien, Altserbien, Bulgarien, Ostrumelien, Nordthrazien u. Nordmazedonien. Die Drucklegung dieser Arbeit konnte nur durch reiche finanzielle Unterstützungen ermöglicht werden, die vor allem König Ferdinand I. von Bulgarien u. die Kgl. Preuss. Akademie der Wissenschaften in Berlin gewährten. Die zum phytogeographischen Studium der betreffenden Länder nötigen Reisen des Verfassers wurden subventioniert durch die Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien und durch den Naturhistorischen Orientverein in Wien. Gewissermassen als Vorarbeit zu diesem umfassenden und grundlegenden Werke veröffentlichte Adamović ausser zahlreichen Schriften grösseren und kleineren Umfangs (darunter auch einige in dieser Zeitschrift) die p. 45 des Jahrg. 1908 dieser Zeitschr. besprochene Studie „Die pflanzengeographische Stellung und Gliederung der Balkanhalbinsel.“ Um einen Begriff von der Reichhaltigkeit der Arbeit zu geben, müssen wir uns darauf beschränken, einen Auszug aus der Gliederung derselben zu veröffentlichen. Die Einleitung beschäftigt sich mit der Begrenzung des Territoriums und mit den literarischen Hilfsquellen, deren 1. Kapitel die Geschichte der pflanzengeographischen Erforschung der Balkanländer und deren 2. Kapitel die Aufzählung der pflanzengeogr. Literatur der Balkanländer enthält. Der eigentliche Inhalt gliedert sich in 4 Teile: **I.** Abriss der physikalischen Geographie der Balkanländer mit 4 Kapiteln über orographische, hydrographische, geognostische und klimatische Verhältnisse. **II.** Die Vegetation der Balkanländer. 1. Abschnitt: Die ökologischen Faktoren mit 5 Kapiteln über die geographische Lage, tektonische

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [16_1910](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Justus J. H.

Artikel/Article: [Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora. \(Zugleich XVIII. Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg 1908.\) 7-9](#)